



Dr. Dr. Philipp-Alexander Hirsch

Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht
Leiter der unabhängigen Forschungsgruppe „Strafrechtstheorie“

✉ Günterstalstr. 73 · 79100 Freiburg i. Br.

☎ +49 761 7081-272

@ p.hirsch@csl.mpg.de · <https://csl.mpg.de/de/philipp-alexander-hirsch.html>

FORSCHUNGS- UND ARBEITSBEREICHE

Schwerpunktmäßig: Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, praktische Philosophie

Weitergehend: Strafrechtsgeschichte, Philosophie der Aufklärung

BISHERIGE TÄTIGKEITEN

seit 05.2022

W2-Forschungsgruppenleiter am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, Freiburg i.Br.

04.2018 – 04.2022

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und dann akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl von Prof. Dr. Uwe Murmann für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Göttingen

04.2017 – 10.2017

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Kanzlei Graf von Westphalen (Berlin)

11.2015 – 03.2018

Rechtsreferendar am Oberlandesgericht Braunschweig mit Stationen beim Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz und der Anwaltskanzlei Graf von Westphalen

04.2015 – 07.2015

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Kanzlei White & Case (Berlin), Abteilung für Wirtschaftsstrafrecht

zuvor

Studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Göttingen

- am Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht (Prof. Dr. Uwe Murmann)
- am Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie (Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten)
- am Lehrstuhl für Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie (Prof. Dr. Bernd Ludwig)
- am Lehrstuhl für Römisches Recht, Neuere Privatrechtsgeschichte und Bürgerliches Recht (Prof. Dr. Johannes Platschek / Prof. Dr. Okko Behrends)

AKADEMISCHER WERDEGANG

04.2017 – 08.2020

Promotion in Rechtswissenschaften

Titel der Dissertation: „Die Straftat als Rechtsverletzung. Subjektive Rechte im Strafrecht“

Abschluss der Doktorprüfung mit der Gesamtnote *summa cum laude*

11.2015 – 03.2018

Juristischer Vorbereitungsdienst des Landes Niedersachsen

08.2013 – 12.2013

Visiting Graduate Research Student an der University of Toronto

04.2011 – 03.2016

Promotion in Philosophie

Titel der Dissertation: „Freiheit und Staatlichkeit - Kants kritische Begründung von Recht und Staat und das Problem des Widerstandsrechts“

Abschluss der Doktorprüfung mit der Gesamtnote *summa cum laude*

10.2006 – 06.2007

Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie an der Universität Wien

04.2006 – 04.2011

Magisterstudium (Philosophie) an der Georg-August-Universität Göttingen

10.2003 – 01.2010

Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen

1994 – 2003

Abitur am Engelsburg-Gymnasium, Kassel

STIPENDIEN UND AUSZEICHNUNGEN

- 10.2022 Auszeichnung der juristischen Dissertation als eines „juristischen Bücher des Jahres“ 2022 (Zimmermann, JZ 2022, S. 942 (948))
- 07.2020 Auszeichnung mit dem Appellagen-Stifterpreis der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen für die beste Dissertation des Jahres 2020
- 01.2012 – 11.2014 Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 02.2011 Auszeichnung des zweiten Rangplatzes im Rahmen der ersten juristischen Staatsprüfung des Landes Niedersachsen im Kalenderjahr 2010
- 10.2004– 06.2010 Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

EINGEWORBENE MITTEL

- Drittmittel 47.176 EUR
- Studienqualitätsmittel 99.608 EUR

FÜNF WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN

Monographien

- 2021 *Das Verbrechen als Rechtsverletzung – Subjektive Rechte im Strafrecht*
Berlin: Duncker & Humblot
- 2017 *Freiheit und Staatlichkeit bei Kant – Die autonomietheoretische Begründung von Recht und Staat und das Widerstandsproblem*
Berlin: De Gruyter.

Aufsätze

- 2025 *Individual consent and shared normative authority. Conceiving of crimes as violations of individual rights and public wrongs.*
In P.-A. Hirsch & E. Moser (Hrsg.), *Rights in criminal law: Studies on a new paradigm in criminal law and procedure* (S. 145–159). London: Hart Publishing
- 2024 *Klimastrafrecht und materieller Verbrechensbegriff. Probleme einer liberalen Strafrechtsbegründung angesichts der Herausforderungen des Klimawandels.*
In H. Satzger & N. von Maltitz (Hrsg.), *Klimastrafrecht* (S. 111–136). Baden-Baden: Nomos.
- 2023 *Künstliche Intelligenz, normative Ansprechbarkeit und die normentheoretische Beschreibung des Strafrechts.*
In M. Kuhli & F. Rostalski (Hrsg.), *Normentheorie im digitalen Zeitalter* (S. 151–176). Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft

ORCID <https://orcid.org/0009-0007-5803-1319>

SONSTIGES

- Mitarbeit in universitärer Selbstverwaltung Mitglied des Fakultätsrats der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen (04.2021 – 04.2022); Mitarbeit in Berufungskommissionen
- Wissenschaftliche Netzwerke Gesellschaft für Rechtsvergleichung (GfR); Deutsche Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR); Junges Strafrecht (JS); Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR); Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DG-Phil); Deutschen Kant-Gesellschaft; Arbeitskreis Normentheorie (gefördert von der DFG); MAEN-Network (gefördert vom britischen AHRC und der DFG)

Curriculum Vitae

Fremdsprachenkenntnisse Englisch (fließend in Wort und Schrift); Spanisch (erweiterte Grundkenntnisse); Italienisch (erweiterte Grundkenntnisse); Latein (großes Latinum)

Freiburg, 24.5.2023

Philipp-Alexander Hirsch